

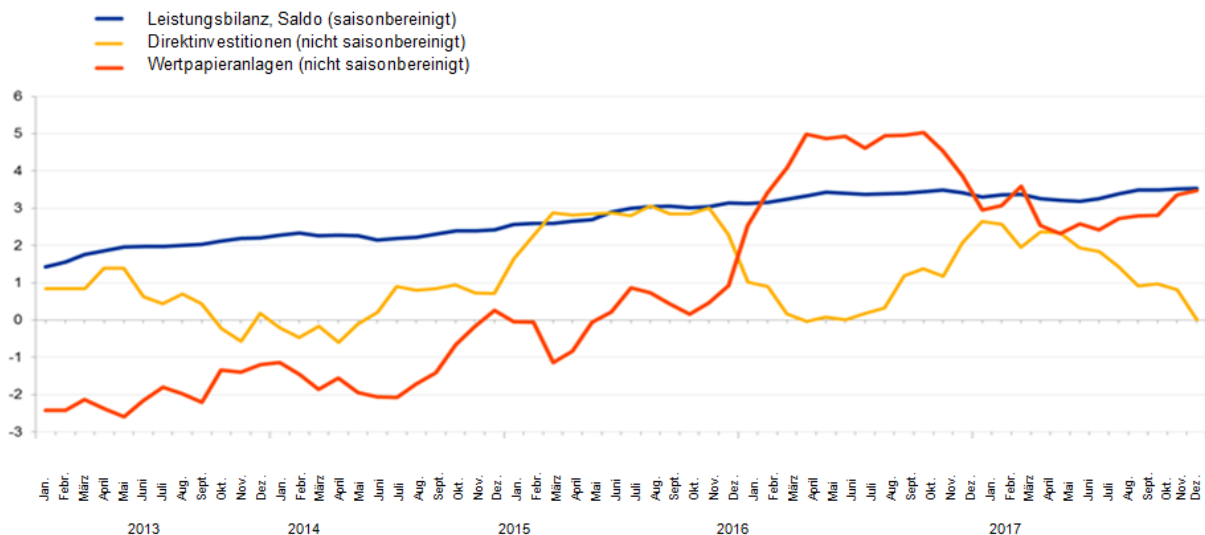
PRESSEMITTEILUNG

19. Februar 2018

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Dezember 2017

- Im Dezember 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 29,9 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz war bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen eine Nettoveräußerung sowohl von Forderungen (in Höhe von 24 Mrd €) als auch von Verbindlichkeiten (im Umfang von 23 Mrd €) zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen (in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Dezember 2017 einen Überschuss in Höhe von 29,9 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (30,9 Mrd €), bei

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

den *Dienstleistungen* (7,3 Mrd €) sowie beim *Primäreinkommen* (3,7 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (12,0 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Vorläufigen Ergebnissen zufolge belief sich der Leistungsbilanzüberschuss im Gesamtjahr 2017 auf 391,4 Mrd € (3,5 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit einem Aktivsaldo von 367,6 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets) im Jahr 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Ursächlich für diese Entwicklung waren höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (80,9 Mrd € nach 39,0 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (112,8 Mrd € nach 95,3 Mrd €). Ausgeglichen wurde dies zum Teil durch einen geringeren Überschuss im *Warenhandel* (348,2 Mrd € nach 373,0 Mrd €) und ein gestiegenes Defizit beim *Sekundäreinkommen* (150,5 Mrd € nach 139,7 Mrd €).

Kapitalbilanz

Im Dezember 2017 war bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* eine Nettoveräußerung sowohl von Forderungen (in Höhe von 24 Mrd €) als auch von Verbindlichkeiten (im Umfang von 23 Mrd €) zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet veräußerten per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 36 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war die Nettoveräußerung von *Direktinvestitionskrediten* (49 Mrd €), die durch einen Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (13 Mrd €) teilweise aufgezehrt wurde. Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* verringerten sich um 2 Mrd €, dabei stand einer Nettoveräußerung von im Euroraum begebenen *Direktinvestitionskrediten* durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von 21 Mrd € der Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* des Euroraums durch Gebietsfremde in Höhe von 19 Mrd € gegenüber.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 12 Mrd €. Dahinter verbarg sich ein Nettoerwerb *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (19 Mrd €), der zum Teil durch Nettoverkäufe/-tilgungen *langfristiger Schuldverschreibungen* (5 Mrd €) sowie von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (3 Mrd €) aufgezehrt wurde. Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war ein Rückgang im Umfang von 21 Mrd € zu verzeichnen; dieser ergab sich aus Nettoverkäufen/-tilgungen von im Euroraum begebenen *kurzfristigen Schuldverschreibungen* (25 Mrd €) und *langfristigen Schuldverschreibungen* (15 Mrd €) durch Gebietsfremde, die zum Teil durch einen Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (19 Mrd €) kompensiert wurden.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 1 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* wurden per saldo Forderungen in Höhe von 176 Mrd € und Verbindlichkeiten im Umfang von 227 Mrd € abgestoßen. Der Nettoverkauf von Forderungen war in erster Linie den *MFIs (ohne Eurosystem)* (159 Mrd €) und in geringerem Maße den *übrigen Sektoren* (27 Mrd €) zuzuschreiben. Dies wurde durch eine Zunahme der Forderungen des *Eurosystems* (10 Mrd €) teilweise ausgeglichen. Der Nettoabbau von Verbindlichkeiten war vornehmlich den *MFIs (ohne Eurosystem)* (349 Mrd €) und in geringerem Umfang den *übrigen Sektoren* (33 Mrd €) und dem *Staat* (15 Mrd €)

zuzuschreiben. Kompensiert wurde dies zum Teil dadurch, dass das *Eurosystem* per saldo Verbindlichkeiten aufnahm (170 Mrd €).

Im Gesamtjahr 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Anstieg der Forderungen um 712 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 326 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 804 Mrd € bzw. 165 Mrd € im Jahr 2016. Mit Blick auf die *Direktinvestitionen* war ein Rückgang der Investitionen von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet zu verzeichnen. Dabei wurden per saldo Forderungen aus *Beteiligungskapital* in deutlich geringerem Umfang als zuvor erworben (46 Mrd € nach 413 Mrd €), und bei den Verbindlichkeiten aus *Beteiligungskapital* waren statt des zuletzt verzeichneten Nettoerwerbs im Umfang von 198 Mrd € durch Gebietsfremde nun Nettoveräußerungen in Höhe von 39 Mrd € zu verbuchen. Was die *Wertpapieranlagen* betrifft, so gab es bei den Forderungen eine Zunahme der Nettokäufe ausländischer *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige von 23 Mrd € auf 176 Mrd €. Auf der Seite der Verbindlichkeiten erhöhte sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde von 84 Mrd € auf 450 Mrd €.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) 2017 um 72 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 247 Mrd € im Jahr 2016. Der hohe Überschuss in der Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz (in Höhe von 361 Mrd €) könnte auf einen Anstieg der Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums hindeuten. Die finanziellen Gegenbuchungen zu den Transaktionen in der Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz finden sich jedoch im Wesentlichen in den Nettofinanztransaktionen der Nicht-MFIs wieder, allerdings in geringerem Maße als im Jahr 2016.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* sank im Dezember 2017 auf 669,7 Mrd €, verglichen mit 673,3 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang um 3,6 Mrd € war in erster Linie auf negative Wechselkursänderungen (2,3 Mrd €) und den Nettoabgang von Währungsreserven (1,6 Mrd €) zurückzuführen, was durch positive Marktpreiseffekte (0,4 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurde.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Oktober und November 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **22. März 2018** (Referenzzeitraum bis Januar 2018)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **6. April 2018** (Referenzdaten bis zum vierten Quartal 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016	2017											
	Dez. 2016	Dez. 2017		Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
LEISTUNGSBILANZ	367,6	391,4	27,1	23,1	33,8	34,1	23,4	30,5	27,0	38,0	43,5	42,7	30,3	35,0	29,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,4</i>	<i>3,5</i>													
Einnahmen	3 680,4	3 898,0	314,6	318,1	318,2	322,9	318,3	326,5	320,3	326,1	333,0	331,9	317,4	329,4	335,9
Ausgaben	3 312,8	3 506,6	287,5	295,0	284,4	288,8	294,9	295,9	293,3	288,1	289,5	289,3	287,0	294,5	306,0
Warenhandel	373,0	348,2	31,2	23,9	27,0	28,4	26,0	27,2	29,4	29,0	32,2	37,4	26,3	30,4	30,9
Einnahmen (Ausfuhr)	2 124,6	2 277,0	185,6	183,8	186,4	188,3	184,2	189,2	186,6	188,0	191,6	196,0	187,7	195,5	199,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 751,5	1 928,9	154,4	159,9	159,5	159,9	158,2	162,0	157,2	159,0	159,5	158,7	161,4	165,0	168,7
Dienstleistungen	39,0	80,9	1,1	3,0	6,4	8,3	6,7	4,5	6,2	8,3	9,0	8,8	7,0	5,3	7,3
Einnahmen (Ausfuhr)	783,5	836,2	65,5	68,2	68,5	69,5	69,3	68,6	70,0	69,8	70,2	70,8	69,2	70,0	72,3
Ausgaben (Einfuhr)	744,6	755,3	64,4	65,2	62,0	61,2	62,5	64,1	63,8	61,5	61,2	61,9	62,3	64,6	65,0
Primäreinkommen	95,3	112,8	5,5	9,9	5,5	8,2	8,2	10,6	5,9	14,5	13,8	10,4	9,5	12,6	3,7
Einnahmen	662,5	677,7	53,5	57,6	54,2	55,7	55,8	59,7	55,3	59,4	62,1	56,4	52,1	55,3	54,1
Ausgaben	567,2	564,9	48,0	47,7	48,7	47,5	47,7	49,0	49,4	44,9	48,3	46,1	42,5	42,7	50,4
Sekundäreinkommen	-139,7	-150,5	-10,7	-13,6	-5,1	-10,8	-17,5	-11,8	-14,5	-13,8	-11,5	-13,9	-12,5	-13,4	-12,0
Einnahmen	109,7	107,0	10,0	8,6	9,0	9,4	9,0	9,0	8,4	8,9	9,1	8,7	8,3	8,7	9,8
Ausgaben	249,4	257,6	20,7	22,2	14,2	20,2	26,5	20,8	22,9	22,7	20,6	22,6	20,8	22,1	21,8

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						November 2017			Dezember 2017		
	Dezember 2016			Dezember 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	368,9	3 686,0	3 317,2	391,6	3 891,7	3 500,1	40,1	334,3	294,2	45,8	349,3	303,5
Warenhandel	375,7	2 130,2	1 754,6	347,1	2 272,1	1 925,1	34,4	205,6	171,1	30,1	185,3	155,2
Dienstleistungen	37,9	783,9	746,0	81,3	836,0	754,7	3,5	67,9	64,4	8,0	78,4	70,5
Primäreinkommen	94,2	662,0	567,9	109,2	676,3	567,1	14,5	52,9	38,4	19,3	73,7	54,4
Sekundäreinkommen	-138,9	109,9	248,8	-146,0	107,3	253,3	-12,4	7,9	20,3	-11,6	11,8	23,4
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-0,8	30,5	31,3	-18,4	32,6	51,0	1,0	2,8	1,8	1,5	5,9	4,4
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	310,2	1 064,0	753,8	412,6	979,8	567,3	35,6	58,5	22,9	45,6	-203,6	-249,2
DIREKTINVESTITIONEN	222,8	411,9	189,1	0,5	89,4	88,8	-17,2	-0,4	16,8	-33,5	-35,6	-2,1
Beteiligungskapital	214,3	412,7	198,4	85,0	46,4	-38,6	-21,4	-1,8	19,5	-5,7	12,9	18,6
Direktinvestitionskredite	8,5	-0,7	-9,2	-84,5	42,9	127,4	4,2	1,4	-2,8	-27,8	-48,5	-20,7
WERTPAPIERANLAGEN	416,6	392,2	-24,3	384,9	622,3	237,4	32,7	50,9	18,1	31,9	11,5	-20,5
Aktien und Investmentfondsanteile	-61,0	22,6	83,6	-273,6	175,9	449,5	-5,7	10,3	15,9	-22,0	-2,7	19,4
Schuldverschreibungen	477,6	369,7	-107,9	658,5	446,4	-212,1	38,4	40,6	2,2	54,0	14,2	-39,8
Kurzfristig	-46,4	2,7	49,1	65,9	57,7	-8,2	9,8	-1,1	-10,9	44,4	19,2	-25,1
Langfristig	524,0	366,9	-157,0	592,6	388,7	-203,9	28,6	41,7	13,1	9,6	-5,1	-14,7
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	639,4	804,2	164,8	385,4	711,6	326,2	15,6	50,5	34,9	-1,5	-24,1	-22,6
FINANZDERIVATE	18,5			9,0			0,5			-1,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-363,3	225,6	589,0	19,3	260,4	241,1	13,1	1,1	-12,0	50,2	-176,4	-226,6
Eurosystem	-151,3	4,1	155,4	-172,1	5,3	177,4	3,5	3,2	-0,4	-159,9	10,2	170,0
MFIs (ohne Eurosystem)	-151,0	169,8	320,8	131,8	160,9	29,1	1,3	-18,6	-19,9	189,4	-159,2	-348,7
Staat	1,8	-1,5	-3,3	9,4	-9,4	-18,8	1,0	-0,6	-1,6	14,7	-0,3	-15,0
Übrige Sektoren	-62,8	53,3	116,1	50,3	103,7	53,4	7,3	17,0	9,8	5,9	-27,1	-32,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-409,0	50,4	459,4	-33,5	155,2	188,7	12,4	-18,4	-30,8	139,7	-39,5	-179,2
WÄHRUNGSRESERVEN		15,7			-1,3			6,3			-1,6	
Restposten	-57,8			39,4			-5,5			-1,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Aug. 17	Sept. 17	Okt. 17	Nov. 17				Dez. 17					
				Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	673,7	674,8	676,5	6,3	-4,5	-4,8	-0,1	673,3	-1,6	-2,3	0,4	-0,1	669,7
Währungsgold	382,8	377,8	378,9	0,0	-	-4,3	0,0	374,6	0,0	-	0,4	0,0	375,0
Goldbarren	376,2	371,3	372,4	0,0	-	-4,9	0,0	368,2	0,0	-	0,8	0,0	368,6
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,6	6,5	6,5	0,0	-	-0,1	0,0	6,4	0,0	-	0,0	0,0	6,4
Sonderziehungsrechte	49,7	49,9	50,4	0,3	-0,5	-	-0,1	50,1	0,1	-0,3	-	-0,0	49,9
Reserveposition im IWF	20,1	20,0	20,1	-0,7	-0,2	-	0,0	19,2	-1,8	-0,1	-	-0,0	17,3
Übrige Währungsreserven	221,2	227,2	227,1	6,7	-3,8	-0,5	-0,0	229,4	0,1	-2,0	-0,0	-0,1	227,4
Bargeld und Einlagen	37,9	41,9	37,3	2,3	-0,5	-	0,0	39,1	-1,6	-0,3	-	0,0	37,2
Bei Währungsbehörden	30,7	31,6	27,8	0,0	-	-	-	27,5	2,7	-	-	-	29,9
Bei anderen Institutionen	7,2	10,3	9,5	2,3	-	-	-	11,6	-4,3	-	-	-	7,3
Wertpapiere	179,2	181,3	186,2	4,4	-3,2	-0,5	-0,0	186,8	2,1	-1,6	-0,1	-0,1	187,0
Schuldverschreibungen	178,4	180,5	185,2	4,3	-3,2	-0,5	-0,0	185,8	1,9	-1,6	-0,1	-0,1	185,9
Kurzfristig	30,2	29,5	29,7	1,2	-0,4	-0,1	0,1	30,6	4,2	-0,4	-0,0	-0,0	34,3
Langfristig	148,2	151,0	155,5	3,1	-2,9	-0,5	-0,2	155,2	-2,3	-1,2	-0,0	-0,1	151,5
Aktien und Investmentfondsanteile	0,8	0,8	1,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	1,0	0,1	-0,0	0,0	0,0	1,1
Finanzderivate (netto)	0,0	0,2	0,1	0,1	-	0,0	-0,0	0,2	-0,0	-	0,1	-0,0	0,2
Sonstige Währungsreserven	4,0	3,8	3,5	-0,1	-0,0	0,0	-0,0	3,4	-0,4	-0,0	0,0	-0,0	3,0

Quelle: EZB.